

PRESSEINFORMATION

Fundraising-as-a-Service: Die Revolution des Helfens geht weiter

Die Spendenplattform wikando vereinfacht mit einem neuen Fundraising-Konzept das Spendensammeln im Internet.

Augsburg, 27.10.2009 – Facebook, Twitter, Blogs – das Internet bietet Non-Profit Organisationen zahlreiche neue Kanäle, mit Spendern in direkten Kontakt zu treten und neue Unterstützer zu gewinnen. Allerdings stellt genau diese Vielfalt an Möglichkeiten Non-Profits vor ein Problem: Woher die Ressourcen nehmen, um die Profile auf den verschiedenen Plattformen anzulegen, zu pflegen und den Überblick zu behalten? Die Engagement-Plattform wikando hat sich der Herausforderung gestellt, das Web 2.0 für Projekte leichter zugänglich zu machen.

Fundraising-as-a-Service: die Brücke ins Web 2.0

wikando gibt durch sein Fundraising-as-a-Service (FaaS) Konzept Projekten Werkzeuge an die Hand, im Internet mehr Spender und Helfer zu gewinnen.

Jeder Projektverantwortliche kann aus einem Pool von Bausteinen wählen und sein Projekt eindrucksvoll und individuell im Internet vorstellen:

Eine Webpräsenz mit eigenem Blog und Videodarstellung oder neue Kommentar- und Bewertungsfunktionen - das sind nur zwei dieser neuen Services.

Soziale Projekte, wie das SODIS Projekt der Lions Clubs Bayern, bauen durch die Bewertungen und Kommentare ein Netzwerk von Unterstützern auf. Mit diesem können Sie dann direkt über die Spendenplattform in Kontakt treten.

„Wir sehen uns als Brücke für Non-Profits ins Web 2.0 und erschließen neue Wege, mit denen Projekte erfolgreich Spender gewinnen“, erklärt Mirjam Maier, wikando Gründerin.

Zur Weihnachtszeit plant die Engagement-Plattform ihr FaaS Konzept um einen Kampagnen-Baustein zu erweitern: Unterstützer können dann Spendenaktionen für soziale Projekte starten.

Engagement „netzweit“

Da die meisten Internetuser schon in einer Community angemeldet sind, erleichtert wikando den Registrierungsprozess. Es ist nicht mehr nötig, sich einen neuen Benutzernamen zu merken, ein weiteres Passwort anzulegen und sich parallel in verschiedene Netzwerke anzumelden: Ein Nutzer ist auf Facebook, Flickr oder Twitter eingeloggt und möchte die Fortschritte eines Projekts auf der Spendenplattform verfolgen? Dann kann er unkompliziert und schnell auf die wikando Seite wechseln und ist automatisch eingeloggt.

„Das ist nur der Anfang“, sagt Mirjam Maier. „Wir arbeiten schon an weiteren Community-Funktionen, mit denen Engagierte auch Freunde in anderen Netzwerken über ihr Engagement informieren und zum Mitmachen motivieren können. Die Revolution des Helfens geht weiter!“

Über wikando - Erlebe Engagement

wikando ist die Fundraising-Plattform im Internet. Soziale Projekte stellen sich mit Bildern, Videos und eigenem Blog dar und optimieren ihr Online-Fundraising. Engagierte Privatpersonen und Unternehmen unterstützen diese Projekte mit Geld- und Sachspenden, ehrenamtlicher Mitarbeit oder Know-How. Mit wikando erleben Privatpersonen und Unternehmen gemeinsam, was gesellschaftliches Engagement bewirken kann und können ihr Engagement auf wikando und darüber hinaus präsentieren.

wikando ist vor allem eins: transparent. Denn alle Spenden werden zu 100% an die Projekte weitergeleitet.

Weiterführende Informationen und Bilder finden Sie unter <http://www.wikando.com>

Kontakt:

wikando
Werner-von-Siemens-Straße 6
D-86159 Augsburg

Madeleine Kraus
+49 (0) 821 455 190 44
presse@wikando.de

<http://www.wikando.com/press>